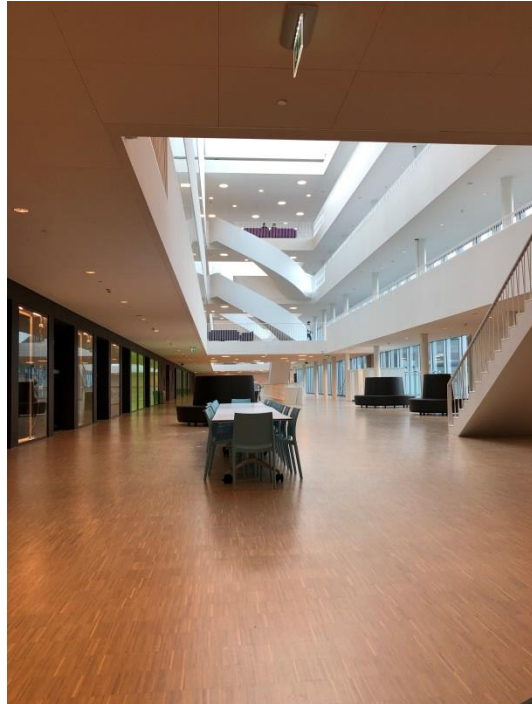




Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

*Die Universität (links von Außen; rechts von Innen)*



*Die Zebrafischaquarien*



## **ZUR PERSON**

Fachbereich:	<b>Arzneistoffentwicklung</b>
Studienfach:	<b>Pharmazie</b>
Heimathochschule:	<b>Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</b>
Nationalität:	<b>deutsch</b>
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>von 19.08.19 bis 22.12.19</b>

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land:	<b>Niederlande</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>Universität Leiden</b>
Homepage:	<b><a href="https://www.universiteitleiden.nl/en/science/drug-research">https://www.universiteitleiden.nl/en/science/drug-research</a></b>
Adresse:	<b>Einsteinweg 55, 2333 CC Leiden</b>
Ansprechpartner:	<b>Dr. Jeroen Bussmann</b>
Telefon / E-Mail:	<b>+31 71 527 4219 j.bussmann@lacdr.leidenuniv.nl</b>

## **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### **1) Praktikumsrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.*

Die Universität Leiden ist die älteste Universität in den Niederlanden und wurde 1575 gegründet. Sie ist international anerkannt, vor allem in den Bereichen Politik, Jura und in den Geisteswissenschaften. Die Universität Leiden ist eine der wenigen Standorte, an denen man auch das Fach Space Law studieren kann. Die Universität wurde kurze Zeit nach dem Ende der Belagerung der Stadt durch die spanische Armee im Zusammenhang mit dem Achtzigjährigen Krieg von Wilhelm I. von Nassau-Oranien gegründet. Von Beginn an war die Universität Leiden eine renommierte Universität und ist auch die Wirkungsstätte einiger Nobelpreisträger wie Heike Kamerlingh Omnes (im Bereich Physik 1913), Hendrick Antoon Lorentz und Pieter Zeeman (im Bereich Physik 1902) und Wilhelm Einthoven (im Bereich Medizin 1924). Auch Albert Einstein besuchte 1911 gemeinsam mit seiner Frau die Universität Leiden zum ersten Mal und besuchte die Universität danach regelmäßig für Gastvorlesungen und schätzte die Diskussionen mit den Physikern Hendrik Antoon Lorentz und Paul Ehrenfest. Mein Praktikum fand in der Arbeitsgruppe Drug Delivery Technologies im Leiden Academic Centre for Drug Research (LACDR) statt.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Im Rahmen meiner Promotion hatte ich bereits die Gelegenheit auf einige Fachtagungen zu gehen, um Kooperationen zu entwickeln und neue Anregungen für meine eigene Forschung zu bekommen. Im Rahmen der BioBarriers Tagung in Saarbrücken 2018 präsentierte Herr Dr. Jeroen Bussmann auf einem Poster seine Forschungsergebnisse zur Bioverteilung von Nanopartikeln im Zebrafischembryo. Daraufhin kamen wir mit ihm ins Gespräch und vereinbarten einige Versuche mit unseren Lipoplexen am Zebrafischembryo während eines kurzen Forschungsaufenthaltes in Leiden. Da diese ersten Versuche vielversprechende Ergebnisse erzielten, beschloss ich ihn nach einer Ausweitung der Versuche im Rahmen eines Forschungspraktikums

unter seiner Anleitung zu absolvieren. Diese Idee begrüßten, sowohl er, als auch mein Betreuer an der MLU in Halle.

Tipps: Eigeninitiative Ergreifen! Am besten man fragt selber aktiv nach einer Möglichkeit ein Auslandspraktikum zu machen, als auf ein Angebot zu warten.

### 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe mich zuerst einen um ein DAAD Stipendium beworben, doch leider eine Absage erhalten. Deshalb habe ich mich im Anschluss für das Erasmus Programm beworben. Meine sprachliche Vorbereitung beschränkte sich auf meinen alltäglichen Umgang mit englischer Fachliteratur und den Gesprächen mit englischsprachigen Kollegen. Für die fachliche Vorbereitung habe ich mir Publikationen meines Praktikumsbetreuers durchgelesen und Fachliteratur zur Abreit mit Zebrafischen. Zu meinem Glück waren mein Betreuer und ich bereits im Oktober 2018 bei meinem Praktikumsbetreuer, wodurch ich bereits den Weg zur Universität und zu den Labors kannte. Auch den Praktikumsbetreuer kannte ich bereits, weshalb sich meine Aufregung an meinem ersten Arbeitstag glücklicherweise in Grenzen hielt.

### 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Die Suche einer Unterkunft gestaltete sich in Leiden etwas schwierig. Die Universität selbst hat keine Gästehäuser, weshalb man selber auf die Suche gehen muss. Ich hatte im Internet in einem Blog gelesen, dass Maklerplattformen in den Niederlanden kostenpflichtig sind und man am besten über den Facebook Marketplace eine Wohnung oder ein Zimmer suchen sollte. Dies war ein sehr hilfreicher Tipp, allerdings muss man wissen, dass die Mieten in Leiden sehr hoch sind und die Nachfrage nach Wohnraum ebenfalls. Also musste ich möglichst schnell sein und auch gewillt sein Abstriche in der Ausstattung und Lage der Zimmer hinzunehmen. Letzten Endes habe ich aber ein Zimmer in einem kleinen Haus in zentrumsnähe gefunden, dass ich mir mit einer Australierin geteilt habe, gefunden. Die monatliche Miete belief sich aber für mein knapp 10 Quadratmeter großes Zimmer auf 725 € pro Monat.

### 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Mein Praktikum diente dazu erste Transfektionsuntersuchungen mit unseren kationischen Lipoplexformulierungen am lebenden Organismus durchzuführen. Das Zebrafischembryonenmodell eignet sich hierbei sehr gut, da die Experimente an Zebrafischembryonen bis Tag 5 nach der Befruchtung noch nicht als Tierversuch gelten. Weitere Vorteile sind die Transparenz der Zebrafischembryonen, das heißt man kann lebende Zebrafischembryonen unter dem Konfokalmikroskop beobachten und die selben Embryonen zu verschiedenen Zeiten analysieren. Die Versuche finden in einem geschlossenen System statt, da die Zebrafischembryonen bis Tag 5 keine von Außen zugeführte Nahrung benötigen. Die Betreuung und Einarbeitung von Herrn Dr. Bussmann hat mir sehr gut gefallen. Er hat sich den ersten Monat nach meiner Ankunft viel Zeit für mich und meine Fragen genommen, hat mich dann aber auch sehr schnell eigenverantwortlich meine Versuche durchführen und planen lassen. Auch die Betreuung durch meinen Betreuer in Halle hat mir sehr gut gefallen, mit ihm habe ich ein Mal pro Woche ein Skypetelefonat geführt und auch für Fragen zwischendurch stand er mir immer zur Seite. Die Arbeitsbedingungen an der universität in Leiden haben mir sehr gut gefallen. Die Universität ist sehr modern und sehr gut organisiert. Prinzipiell stehen einem alle Geräte und Labors nach einer Einweisung durch den verantwortlichen Bereichsleiter zur Verfügung. Besondes positiv ist mir das Vertrauen, dass mein Praktikumsbetreuer von Anfang an in mich gesteckt hat, aufgefallen. Auch der regelmäßige Austausch mit den Kollegen in Meetings, alle zwei Wochen, hat mir sehr gefallen und ich habe dadurch sehr viel gelernt. Negative Erfahrungen habe ich glücklicherweise

nicht machen müssen. Lediglich das Essensangebot in der Mensa hat mir meine Zeit und meine Arbeit in Leiden nicht sehr gut gefallen.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Ich habe während meines Praktikums den Umgang mit Zebrafischen erlernen können und konnte erfolgreich Zebrafischembryonen intravenös injizieren. Außerdem haben mir die Meetings geholfen meine Hemmungen in der fachlichen Diskussion mit Kollegen abzulegen. Außerdem habe ich Selbstvertrauen und Selbstsicherheit durch dieses Praktikum im Ausland gewinnen können.

## 7) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Nein

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

-

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Leiden ist eine sehr schöne kleine Studentenstadt in der jeden Abend etwas los ist. Außerdem hat mir sehr gut gefallen, dass sie nicht so touristisch ist wie Amsterdam, aber man ganz schnell mit dem Zug oder Fahrrad in Amsterdam, Den Haag oder am Meer ist. Auch die Universität hat mich durch ihre Ausstattung und Weltoffenheit beeindruckt. Allein in meiner Arbeitsgruppe waren Doktoranden aus 9 verschiedenen Ländern überall auf dem Globus verteilt.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Mein Fazit ist, dass ich diese Erfahrung nur jedem empfehlen kann. Mich hat dieses Praktikum persönlich, als auch beruflich weitergebracht und ich möchte die Zeit wirklich nicht missen.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].